

Bericht über das Seminar "Psychologische Wurzeln der Angst, wie man Kinderängste überwinden kann" - 28.09.2018

Teilgenommen -7 Personen

Das Seminar wurde von einem zertifizierten Psychologen I. Andrejenko durchgeführt.

Ein Video mit dem Titel "Ein Land ohne Rassismus und Fremdenfeindlichkeit" wurde auf dem Seminar gezeigt.

Fremdenfeindlichkeit - Angst oder Hass für jemanden oder etwas anderes; Wahrnehmung eines Fremden als gefährlich und feindlich. In den Rang einer Weltanschauung erhoben kann Feindseligkeit auf der Grundlage der nationalen, religiösen oder sozialen Spaltung der Menschen führen.

Arten von Fremdenfeindlichkeit:

- **sozial** - manifestiert sich im Hass auf Fremde;

- **Rassenhass** ist nicht auf territorialer oder nationaler Basis, sondern auf rassistischer Basis, wenn sich Angehörige einer Rasse für besser halten als andere;

- **religiös** - es wird zunehmend in der modernen Welt beobachtet;

- **territoriale Fremdenfeindlichkeit** ist das einfachste Beispiel, das illustriert ähnliche Fremdenfeindlichkeit, ist die Trennung von Teen-Banden durch territoriale "Bezirk" Prinzip.

- **Angst vor Fremden** als solchen. In diesem Fall manifestiert es sich in der Angst auf der Ebene von Panikattacken, hypertensiven Anfällen und Tachykardie.

Der Grund dafür könnte das psychologische Trauma sein, das Xenophobie in der Kindheit empfindet.

Die anfängliche Form der Entwicklung von Fremdenfeindlichkeit ist recht einfach zu diagnostizieren.

• Die anfängliche Form der Entwicklung von Fremdenfeindlichkeit ist recht einfach zu diagnostizieren. Die folgenden Zeichen weisen auf seine Anwesenheit hin:

• Angst davor, nach draußen zu gehen, Angst vor Extremismus;

• sich unbehaglich fühlen, wenn Fremde Sie anschauen (Mitreisende in der U-Bahn, Fußgänger) und vermeiden, sie anzusehen;

• die Unfähigkeit, einen Fremden zu erreichen, selbst wenn Sie sich in einer schwierigen Situation befinden oder Schwierigkeiten haben;

• Zu Hause erlebt man eine deutliche Erleichterung von dem Gedanken, dass die fremde und feindliche Welt vor der Tür steht;

Die historischen Wurzeln der Fremdenfeindlichkeit sind logischerweise eine Angst vor anderen Völkern. Gewöhnlich kamen fremde Völker nicht in Frieden. Ihre Ziele waren die Eroberung von Territorien, Ressourcen und Gefangenen.

Das Seminar endete mit einer Diskussion darüber, wie man mit Ängsten fertig wird, wenn man einen Angriff von Fremdenfeindlichkeit fühlt.